

Prof. Dr. Alfred Toth

Autosystemische und heterosystemische Passagen

1. Von autosystemischen Passagen sprechen wir dann, wenn sie zwei verschiedene Umgebungen U_i und U_j des gleichen Systems S miteinander verbinden, d.h. wenn wir

$$S^* = [S_{ij}, [U_i, U_j]]$$

haben, wobei die Passage $P \subset S^*$ also systemexessiv ist. Dagegen sprechen wir von heterosystemischen Passagen, falls

$$S^{**} = [[S_i, S_j], [U_i, U_j]]$$

vorliegt und $P \subset R[S^{**}, U]$ und damit umgebungsexessiv ist (vgl. Toth 2014).

2.1. Autosystemische Passagen



Rue Wurtz, Paris

2.2. Heterosystemische Passagen

2.2.1. In diesem ersten Fall ist die Passage systemkomplex-exessiv, d.h. es gilt

$$S^{**} = [S^{*}_{ij}, [U_i, U_j]].$$



Rue des Vinaigriers, Paris

2.2.2. Dagegen liegt im folgenden zweiten Fall eine echte umgebungsexessive Passage vor, d.h. es ist

$$S^{**} = [[S_i, S_j], [U_i, U_j]].$$



Rue Vieille du Temple, Paris

2.2.3. Der dritte Fall zeigt eine sog. Brandgasse (ung. sikátor).



Mocsolád (Ungarn),

sie unterscheidet sich von gewöhnlichen Partizipationsrelationen leerer Ränder zwischen adjazenten Systemen wie derjenigen auf dem nächsten Bild



Rue de la Tombe Issoire, Paris

lediglich durch die ontische Markierung des systemexessiven Torbogens, der jedoch, wie im Falle von 2.2.2. auch biadessiv, d.h. als sog. Schwibbogen realisiert sein kann. In diesen drei Fällen von Brandgasse liegen also Sonderformen von

$S^{**} = [[S_i, S_j], [U_i, U_j]]$ mit $P \subset R[S^{**}, U]$

vor, worin $R = \emptyset$ sein kann.

Literatur

Toth, Alfred, Ontik und Raumsemiotik von franz. passage, impasse und villa.

In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

24.11.2014